

# ERSTE SUCHE NACH WILDKATZEN IN KÄRNTEN, DER STEIERMARK UND DEM BURGENLAND

Zwischen 2011-2013 stellten die zwei Wildbiologen Andreas Kranz und Lukáš Poledník in Eigeninitiative erstmals Lockstöcke in potenziellen Wildkatzengebieten Kärntens, der Steiermark und des Burgenlandes auf.

**T**otfunde und vermeintliche Sichtungen waren neben potenziell günstigem Lebensraum Grund für die Auswahl der Gebiete, in denen Lockstöcke und Kamerafallen zum Einsatz kamen. Es war dies ein erster Versuch, Wildkatzen nachzuweisen. Er versteht sich aber insbesondere in Hinblick auf Dauer und Jahreszeit nicht als Methode, um die An- bzw. Abwesenheit der Art hinlänglich abgesichert abklären zu können.

Im Frühjahr 2011 waren in vier Gebieten der Oststeiermark 19 Fotofallen für 18 Tage installiert, in der Südoststeiermark in vier Gebieten 14. Auf der Grebenzen gab es eine Sichtbeobachtung, weshalb dort ebenfalls im Frühjahr 2011 für eine Dauer von neun Tagen 20 Fotofallen installiert waren. In Mittelkärnten stimulierte ein Totfund im Spätherbst 2012 die Untersuchungen im Bereich des Glantales, ebenso erscheint das untere Gailtal für Wildkatzen prädestiniert, weshalb dort sechs Kamerafallen über 34 Tage installiert waren (siehe Beitrag S. 20 oben). Im Mittelburgenland gab es einen Totfund und Sichtbeobachtungen, weshalb bei Stoob im Frühjahr 2013 sieben Kamerafallen über zwei Monate installiert waren. Alle Untersuchungsgebiete finden sich in der Karte auf Seite 21.

**KEINE NEUEN NACHWEISE.** Das Monitoring der beiden Forscher blieb ohne neue Nachweise. Eine natürliche Zuwanderung von Wildkatzen nach Österreich ist am ehesten aus Italien, Ungarn und Slowenien zu erwarten.



Diese Wildkatze wurde 2008 bei Glanegg in Kärnten irrtümlich erlegt (danach präpariert). Die beiden Wildbiologen stellten in diesem Gebiet kurzzeitig Lockstöcke und Kamerafallen auf – leider erfolglos. Foto: Andreas Kranz

Untersuchungsgebiete	Örtlichkeit	Seehöhe (m)	Kamerafallen	Zeitraum (Monat-Jahr)	Kamerafallen-Nächte
Ost-Steiermark	Unterrohr	340-400	7	04-05 2011	126
Ost-Steiermark	Altenmarkt	290-330	5	04-05 2011	90
Ost-Steiermark	Dietersdorf	240-270	4	04-05 2011	72
Ost-Steiermark	St. Margareten/Takern	400-450	3	04-05 2011	54
Südost-Steiermark	Fehring	250-300	7	04-05 2011	126
Südost-Steiermark	Klöch	280-330	3	04-05 2011	54
Südost-Steiermark	Halbenrain	210-220	2	04-05 2011	36
Südost-Steiermark	Brunnsee	260	2	04-05 2011	36
Gurktaler Alpen (Stmk.)	Grebenzen	1090-1700	20	04-05 2011	180
Feldkirchen (K)	Glanegg/Maria Feicht	460-640	6	11-12 2012	204
St Veit/Glan (K)	Liemberg	630-1050	6	11-12 2012	204
Feldkirchen (K)	Gnesau	900-1030	3	11-12 2012	68
Unteres Gailtal (K)	Matschiedl	610-940	6	11-12 2012	204
Mittelburgenland	Stoob	260-320	7	03-04 2013	448

Text:  
Ingrid Hagenstein

Kontakt: DI Dr.  
Andreas Kranz &  
Dr. Lukáš Poledník,  
alka-kranz  
Ingenieurbüro für  
Wildökologie und  
Naturschutz e. U.,  
8044 Graz,  
andreas.kranz@aon.at  
lukas.polednik@alka-  
wildlife.eu

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [2014\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Erste Suche nach Wildkatzen ind Kärnten, Steiermark und dem Burgenland 31](#)